Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Elsdorf

41. Jahrgang - Nr. 218

September - November 2022

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

I.

Bäume sind schön und wie ein Zeichen – Zeichen für unser Leben. Doch Bäume sind auch bedroht: In Lindhorst, dem Ort, wo ich viele Jahre lebte und arbeitete, wurde die durch den Ort führende Hauptstraße von einer großen Eiche überwölbt. Sie wurde die Friedenseiche genannt, weil sie nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1871 gepflanzt worden war. Sie überwölbte die Straße, reichte hinüber bis zur „Alten Tränke“. Immer wenn ich sie von weitem sah, freute ich mich über ihre mächtige Krone. Zu dem großen Baum aufblickend, fuhr ich auf dem Fahrrad unzählige Male unter dem Baum hindurch.

Als ich das letzte Mal das Dorf im Schaumburger Land besuchte, stellte ich erschrocken fest, dass die große Eiche entfernt worden war. Und weil man offenbar die Gehwege an der Straße von Baumwurzeln befreien wollte, waren auch die meisten der Linden gefällt worden. Sie säumten die Straße und beschatteten im Sommer gnädig die eng beieinander stehenden Hausfassaden. Mir ging ein Stich durchs Herz. Ich fühle den Schmerz über solchen Verlust bis heute. Die Bäume gehörten für mich zu dem Dorf, das den schönen Namen Lindhorst trägt und viele Jahre Heimat für mich und meine Familie gewesen ist.

Was so lange gewachsen ist, was Sturm und Trockenheit, Streusalz und Erdarbeiten überlebte, das darf nicht einfach abgesägt werden, weil es den Anwohnern oder den Verkehrsplanern so gefällt. Wie lange hat es gedauert, bis der Stamm dieser Friedenseiche seinen stattlichen Umfang erreicht, bis die Wurzeln sich tief in die Erde hineingesenkt, bis die mächtige Krone sich in den Himmel wölbte! Diese Mächtigkeit, diese Bewegung, wenn der Wind sie schüttelt. Die Vögel hängen ihre Nester und die Kinder ihre Träume darin auf, und wir alle sehen in ihnen im Ablauf des Jahres ein Bild unseres Lebens.

II.

Auch Menschen brauchen lange, um zu werden, was sie sind. Empfindsam oder robust, aufragend und ansehnlich, knorrig und gebeugt, mit süßen Früchten oder mit harter Schale. Und alle haben wir in die Tiefe reichende Wurzeln: Erinnerungen, die in die Kindheit, wohl sogar in das Leben unserer Vorfahren reichen. Demütigungen und Stolz, die sich eingeprägten und bis heute unsere Empfindungen beeinflussen. Vorbilder, Lieder und Geschichten, aus denen wir Sinn, Vertrauen, Zuversicht schöpfen. Freundschaften, verlässlich über die Jahre. Das Elternhaus, in dem wir aufwuchsen und ausziehen mussten.

Wurzeln abzutrennen, sie zu verleugnen, ist unklug, ja, gefährlich. Wurzellose Menschen sind gefährdet. Ohne Beheimatung, ohne tragfähigen Grund, ohne Orientierung an gültige Regeln, ohne eine Gemeinschaft, zu der man gehört, können Menschen verloren gehen. Haltlos geworden, fegt sie der Sturm davon. Sie gehen den Versprechungen der Welt auf den Leim, geraten in Verzweiflung, enden, wo die Spötter sitzen (vgl. Psalm 1). Denen ist nichts heilig. Die können sich über das Heilige nur noch lustig machen. Darum kommt nach ihnen auch nur noch die Sintflut.

Wir wissen, dass nicht nur die Bäume in Gefahr sind, kurzsichtigen Interessen zum Opfer zu fallen. Menschen sind orientierungslos, weil die Sicht der Welt sich manchmal schneller wandelt als der Stand der Sonne, oder wenn Freiheit sich in Beliebigkeit zu verkehren droht. Anders als ein Baum kann ich die lebendige Quelle verlassen. Anders als ein Baum kann ich meine Wurzeln verleugnen. Anders als ein Baum kann ich viel machen, leisten und dabei vergessen, dass alles Wesentliche nur empfangen wird. Anders als ein Baum kann ich bereuen und umkehren zum Grund meines Lebens.

III.

Damit sind wir bei der Religion. Das lateinische Wort religare meint: sich zurückbinden, sich festmachen, befestigt werden. Religion ist also Zugehörigkeit. Die Worte der Bibel wollen helfen, uns auf tragfähigem Grund einzuwurzeln. So beginnt der erste der 150 Psalmen wie auch die Rede des Propheten Jeremia mit einem Glückwunsch: „Gesegnet ist der Mensch, der auf den HERRN sich verlässt und dessen Hoffnung der HERR ist.“

Mit anderen Worten: Die sind gut dran, denen Gott ein Vater ist, die nach seiner Weisung fragen und mit seinen Zusagen leben. Zukunft finden, die sich an etwas Ewigem festmachen.

Standhaft sind, die ihr Selbstverständnis aus solcher Zugehörigkeit ziehen. Wie ein Baum an Wasserbächen, erfreulich für das Auge und Wohltat denen, die Schutz vor der Hitze suchen. Deren Leben verdorrt nicht in Hetze oder Sorge. Sie werden verlässlich und stark. Und wenn ihnen auch der Sturm Äste abbricht oder die Hitze die Früchte vertrocknen lässt, so sind die Wurzeln doch tief genug, um selbst das zu überstehen.

„Gesegnet ist der Mensch, der auf den HERRN sich verlässt und dessen Hoffnung der HERR ist.“ Was wäre das schön, wenn man auch in unserem Leben ein solches Glück entdecken könnte, wenn auch wir ein solcher Baum wären. Wie schön, wenn es auch von uns heißen würde: „Er hat nichts zu fürchten“ und „unablässig bringt er seine Früchte“. Sollte das unmöglich sein? Dazu ist eine Kirchengemeinde da: Sie ist Nährboden für den Glauben. Dies bewirkt der Gottesdienst, dass wir uns Gott nähern und er sich uns. Dies dürfen wir von unserem himmlischen Vater erwarten, dass er auch unser Leben in das Bild jenes Menschen verwandeln kann, dessen Glück der Prophet selig preist.

IV.

Schauen wir noch einmal genau hin, was diesen Frommen ausmacht. Nicht, was wir zunächst erwarten würden, zeichnet ihn aus: Dass er allseits bekannt und überall dabei ist, dass er beruflich erfolgreich ist und wohlhabend wird. Von den uns erstrebenswerten Zielen ist hier keines genannt. Es wird ein einziges Merkmal hervorgehoben: Dass dieser Mensch nach Gott fragt und sich „auf den HERRN verlässt“. Tun wir diese Haltung nicht vorschnell als nicht mehr zeitgemäß ab. Denn was macht den Menschen zum Menschen? Doch dass er sich selbst zur Frage wird und darüber Gott findet.

Menschen fragen nach dem Grund des Lebens. Worauf gründe ich mein Leben? Woher beziehe ich Halt und Zuversicht? Wir wurzeln nicht in unser selber! Hélder Cámara, ein brasilianischer Bischof, verehrt dafür, wie er der Militärdiktatur entgegentrat, sagte: „Im Traum lachte ich über den Unsinn: Ein Baum versuchte, was er gar nicht konnte – sich in sich selber einzuwurzeln. Als ich erwachte, sah ich, dass es diesen Baum gab: Ich selber war’s.“ Solche Versuche gibt es, und vielleicht gleichen wir jenem Baum aus dem Traum, wenn wir den Unsinn glauben, dass wir in uns selber wurzeln, dass wir für uns und aus uns selber leben.

Dies war die Entdeckung, die im alten Israel gemacht wurde, dass der Mensch seinem Wesen nach angelegt ist auf

die Beziehung zu Gott, auf das Hören seines Wortes – so sehr, dass man die Trennung von Gott, das Nicht-mehr-Hören-können auf ihn mit dem Tod gleichsetzte. Darum: „Gesegnet ist der Mensch, der auf den HERRN sich verlässt und dessen Hoffnung der HERR ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte“ (Jeremia 17,7f).

Freude an den Bäumen wünscht

Michael Grimm

Immer wieder sind es die Bäume
die mich verzaubern
Aus ihrem Wurzelwerk
schöpfe ich die Kraft für mein Lied
Ihr Laub flüstert mir grüne Geschichten
Jeder Baum ein Gebet
das den Himmel beschwört
Grün die Farbe der Gnade
Grün die Farbe des Glücks

Rose Ausländer

Die nächsten beiden Termine für den Friedhofs-Aktionstag stehen fest: Samstag, 17. September, und 22. Oktober, jeweils ab 9 Uhr

Jede und jeder, die/der gerne mit einer bunt zusammen gewürfelten Truppe auf dem Friedhof mit Hand anlegen möchte, ist herzlich willkommen.

Einen fröhlich-geselligen und äußerst leckeren Abschluss findet der Arbeitseinsatz bei einem gemeinsamen Mittagessen an der Kapelle.

Wer nicht gleich um 9 Uhr an der Friedhofskapelle sein kann, der kommt einfach später dazu und wird schnell einen Helfer, eine Helferin mit Harke, Schaufel oder Schubkarre entdecken, dem er/sie sich anschließen kann. Oder einfach nach Udo Hastedt Ausschau halten, der in seiner freundlichen Art die Arbeiten koordiniert.

Bisher hatten wir das Glück, von Christa Eckhof mit selbst gekochter Suppe und frischem Baguette verwöhnt zu werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach kommen und erleben, wie viel Spaß der gemeinsame Einsatz macht.

Der Kirchenvorstand

KLEINER TIPP: Damit Regenwasser nicht ungenutzt auf den Wegen versickert, sondern der Bepflanzung zugute kommt, ist es ratsam, mit der aufgefüllten Erde unterhalb der Grabeinfassung zu bleiben. So spülen auch aufgebrachte Holzhackschnitzel oder Rindenmulch nicht weg.

Erst die Arbeit...

... dann die Suppe!

Tag des Friedhofes und Gedenkfeier
am Sonntag, 18. September 2022

Die Kirchengemeinde Elsdorf beteiligt sich am 18.09.2022 am Tag des Friedhofes. Friedhöfe sind ganz besondere Orte, nicht nur zum Trauern und um Trost zu finden, sondern sie bieten auch Raum zum Entspannen und zur Erholung sowie zum Gedenken und zur Verabschiedung der Toten.

Entspannung und Wohlbefinden werden durch die Nähe zu Bäumen, Blumen und Pflanzen hervorgerufen und tragen zur Bewältigung der Trauer bei. Der parkähnliche Elsdorfer Friedhof hat schon jetzt mitten im Ort einen hohen Erholungswert und vermittelt bei vielen Besuchern ein Gefühl von Heimat. Ältere Menschen, aber auch ihre Kinder und Enkelkinder sollten den Tag nutzen, um die Werte des Friedhofes wieder kennenzulernen und die Erinnerung an ihre verstorbenen Vorfahren aufrechtzuerhalten.

Die Erinnerung aufrechterhalten soll am selben Tag auch eine Gedenkfeier zu Ehren der im NS-Regime umgebrachten Stefan Szablewski und Annemarie Gerken. Stefan, ein polnischer Zwangsarbeiter, wurde am 29.07.1941 in Badenhorst von skrupellosen Nazis im Beisein von mehreren hundert polnischen Zwangsarbeitern erhängt und später auf dem Ehrenfriedhof Bremerhaven-Wulstorf begraben. Annemarie wurde am 27.02.1943, nachdem sie ihren Sohn Wilfried gebar, in Auschwitz ermordet und später in ihrem Heimatdorf Iselersheim beigesetzt. Stefan und Annemarie waren auf einem Hof in Badenhorst beschäftigt und hatten sich dort kennen und lieben gelernt.

Der Tag des Friedhofes in Verbindung mit der Gedenkfeier zu Ehren der ermordeten Stefan Szablewski und Annemarie Gerken beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle. Der Gottesdienst sowie die Gedenkfeier werden musikalisch durch den Pianisten Ulli Torspecken begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst, um 11.00 Uhr, findet die Gedenkfeier mit der Weihe eines Gedenksteins statt. Zum Gottesdienst in der Friedhofskapelle und der Gedenkfeier laden die Kirchengemeinde, der Heimat- und Trachtenverein der Börde Elsdorf und die Gemeinde Elsdorf alle Interessierten ein. Anschließend sind alle Gäste zu Getränken und einem Imbiss sowie zu einer Führung über den Friedhof eingeladen.

Ingrid Grimm

Helfende Hände gesucht

Möchten Sie, dass die Kirche im Dorf bleibt? Schlägt ihr Herz für eine lebendige christliche Gemeinschaft? Dann schenken Sie ihr etwas Zeit! Ehrenamtlicher Einsatz hilft, dass Kirche schön wird. Ihre Mitwirkung in der Kirche füllt sie mit Leben. Zugleich stärkt solcher Einsatz die Verbundenheit im Glauben und mit der Gemeinde vor Ort. Oft ergibt sich dadurch noch einmal ein neuer Blick auf „die“ Kirche.

Wir benötigen Unterstützung

- ⇨ bei der regelmäßigen Pflege der **Webseite** unserer Kirchengemeinde
- ⇨ im **Besuchsdienst** für Gemeindeglieder in Altenheimen oder häuslicher Einsamkeit sowie der Begrüßung von Neubürgern
- ⇨ bei der **Reinigung** des **Gemeindehauses**
- ⇨ für unseren **Friedhofsgärtner**
- ⇨ in der Gestaltung und Durchführung von **Familiengottesdiensten**
- ⇨ bei der Ausrichtung von **Gemeindeveranstaltungen** und Festen

Bitte bei unserem Kirchenvorstand (KV-Elsdorf@gmx.de) melden.

★ ★ ★ WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON ★ ★ ★

Weihnachten im Schuhkarton“® ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. Unter dem Motto „Mehr als ein Glücksmoment“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 186 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht. Auch im Kirchspiel Elsdorf beteiligen sich seit vielen Jahren Menschen an dieser Initiative.

Die Pakete können **bis zum 04. November 2022** im **Pfarrbüro zu den Bürostunden** und ansonsten bei **Meike Dreyer** (Lange Straße 43, 27404 Elsdorf) abgegeben werden.

Fragen zu dieser Aktion beantwortet ein Prospekt, der in absehbarer Zeit in der Kirche, im Gemeindehaus und im Büro ausliegt.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:
https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/

Unterwegs mit Kindern in Brasilien

Am **14. September** laden wir um **15 Uhr** zum Gemeindenachmittag ein. Unser Gast ist **Andrea Riemann**, die seit 1996 in Brasilien besonders mit Kindern „unterwegs“ ist.

Die gelernte Krankenschwester half zunächst mehrere Jahre im Kinder- und Altenheim „Instituto Santíssima Trindade“ in Moreira. Das liegt in den Bergen nördlich der 11 Millionen-Stadt Sao Paulo. Seit dem Jahr 2007 ist Frau Riemann im sozial-diakonisch-missionarischen Dienst der Lutherischen Kirchenmission sowohl in Moreira als auch in anderen Projekten, die von der Mission unterstützt werden, beteiligt. Andrea Riemann wird uns mit vielen Bildern von der Arbeit und vom Leben im Heim in Moreira berichten, sowie einen Einblick in die Arbeit vom Projekt „Sonnenstrahl“ in Canoas geben. Bedürftige Familien werden dabei mit Nahrung für Leib und Seele beschenkt. In beiden Projekten sollen Menschen Hilfe erfahren und von Jesus Christus hören.

Wer an diesem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen dabei sein möchte, meldet sich dazu an bei **Anna Freiberg** (Tel. 04281 5974) oder übers **Pfarrbüro** zu den Bürozeiten (Tel. 04286 925 908) dazu an.

Workshop – Liturgie erleben und verstehen

Was geschieht im Gottesdienst?

am Freitag, 23. September, um 19 Uhr in der Allerheiligen Kirche in Elsdorf

Selbst Kirchgänger wissen nicht immer so genau, was im Gottesdienst vorgeht. Was geschieht im Gottesdienst – sei er nun traditionell oder modern? Welche Bedeutung kommt der sog. Liturgie zu und weshalb geht es (nicht) auch ganz anders? Müssen wir den Gottesdienst neu erfinden oder finden wir uns in ihm?

Die Grundgestalt des evangelischen Gottesdienstes wird von René Clair und Michael Grimm dargestellt. Durch musikalische Darbietungen werden sich einige Teile nachvollziehbar erschließen. Herzliche Einladung an alle, die sich immer schon fragten: Am Sonntagmorgen – was machen wir da eigentlich...?

Musik und Literatur am Reformationstag

König David und die Harfe

Am 31. Oktober um 19 Uhr in der Kirche

Unter König David (ca. 1000 v. Chr.) wurde Israel groß. David gilt nicht nur als siegreicher Feldherr und als der Erwählte Gottes, er war auch ein begabter Musiker und Dichter. Manche der in der hebräischen Bibel versammelten Psalmen verweisen auf ihn.

Einige davon werden in diesem musikalisch-literarischen Gottesdienst rezitiert und mit Texten über das Leben Davids verknüpft. So wird ihr ursprünglicher Sitz im Leben anschaulich. Anna Macías García musiziert für uns auf der Konzertharfe, René Clair spielt die Orgel.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Kirchenmusik bei uns wird gebeten.

Deutschstunde

Christsein vor und nach dem Mauerfall – Erinnerungen, Lieder, Gegenwartsbezüge

am Mittwoch, 9. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus von Hanns-Ulrich Leisterer mit Winfried Sembritzki am Klavier

Der 9. November gilt zurecht als der Schicksalstag der Deutschen. Unserer Erinnerung am nächsten ist die Öffnung der innerdeutschen Grenze am 9. November 1989.

Hanns-Ulrich Leisterer – Kinder-und Jugendarzt in Zeven, aufgewachsen hinter der Mauer im Kalten Krieg – wird Lieder aus dem Arbeiter- und Bauernstaat vortragen, von Geschehnisse aus eigener Anschauung erzählen. Winfried Sembritzki begleitet ihn auf dem Klavier.

Er kommt auf die Rolle der „Kirche im Sozialismus“ im Alltagsleben der Menschen zu sprechen. Dabei geht er der Frage nach: Was kann man für das Christsein im Kapitalismus von den Erfahrungen ostdeutscher Christen lernen?

Spieleabend

Die nächsten Spieleabende im Gemeindehaus Elsdorf finden statt am

14.09., 12.10. und 30.11., jeweils ab 19.00 Uhr

Jeder, der Lust hat Gesellschaftsspiele zu spielen, ist an diesen Abenden herzlich willkommen. Wir haben viele Gesellschafts- und Kartenspiele vor Ort, es können aber auch gerne Spiele mitgebracht werden. Gespielt wird alles, was da ist und wofür sich Mitspieler finden. Man muss sich nirgends anmelden.

Hier kann man alte Spiele neu entdecken oder auch neue Spiele wie z. B. Killercruise, Paule Panik oder Codenames ausprobieren.

Wer also neugierig ist, schaut einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Astrid Albers/Michael Bierwald

Förderverein:
Weinfest und Jahreshauptversammlung

Der Termin für das **Weinfest** steht noch nicht fest, es wird aber eine Neuauflage des Lieblingsweins geben.

Der Vorstand des Fördervereins hat am 13.7. drei Weißweine und zwei Rotweine vom **Weingut Egelhoff** ausgewählt:

Riesling (trocken)
Beichtvater (halbtrocken)
White Lady (süß)
Dornfelder (trocken)
Regent (halbtrocken)

Der Verkaufspreis wird € 7,50 inkl. MwSt. sein, je Flasche geht ein Betrag von € 2,00 an den Förderverein.

Der Förderverein der Kirchengemeinde Elsdorf lädt für Freitag, den **21. Oktober**, zu seiner **Jahreshauptversammlung** ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen. Ab 20 Uhr trifft man sich im Gemeindesaal, wir empfehlen das Tragen einer Maske und werden mit Abstand und viel frischer Luft einen zügigen Ablauf anstreben.

Chorfreizeit in Hermannsburg

vom 22.07. bis zum 24.07.2022

Am Anfang war eine Idee und dann ein Versuch. Pastor Michael Grimm aus Elsdorf und René Clair (Leiter der beiden Kirchenchöre in Elsdorf und Heeslingen), haben sich überlegt, zusammen mit Gyhum etwas Gemeinsames zu wagen und eine Chorfreizeit umzusetzen.

Der erste Versuch, diese über Pfingsten 2022 durchzuführen, war mangels Anmeldungen leider gescheitert. Nachdem endlich ein gemeinsamer Termin gefunden wurde, konnte es am 22.07.2022 losgehen: Anreise in das wunderschöne Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg – Heimvolkshochschule gGmbH. Auch für einige Teilnehmer der Chorfreizeit ein gewisses „Back to the Roots“, wie sich noch herausstellen sollte.

Bereits am ersten Abend ging es gleich richtig mit einem sehr rhythmischen und umgetexteten plattdeutschen Lied aus Südafrika los. Alle 18 angereisten engagierten Sängerinnen und Sänger konnten gleich zeigen, was tatsächlich in ihnen steckt.

Wie in Hermannsburg üblich, beteiligten sich alle Chormitglieder am Samstag zunächst an der Morgenandacht, die im Zelt auf dem Freigelände stattgefunden hatte.

Nach einem fulminanten Frühstück stellte René Clair dem Chor seine vorgesehenen Lieder für diesen Tag vor: vom traditionellen Beethoven-Satz (Gott ist mein Lied) bis hin zu dem ebenfalls sehr rhythmischen neuen Chorsatz von Gordon Young (Alleluia).

Höhepunkt am Samstag war die Erarbeitung der sogenannten „Weihnachtsmotette“ von Friedrich Silcher.

Am Sonntagmorgen erlebten wir eine sehr intensive gemeinsam vorbereitete Morgenandacht in der Kapelle der Heimvolkshochschule. Lilo Dankers und René Clair eröffneten mit vierhändiger Klaviermusik (When peace like a river – It is Well with my Soul). Nach der Begrüßung durch René Clair las Anke Haase geistlich tiefgehende Texte vor, der Chor sang zwei Stücke aus Taizé und Hermann Brinkmann sprach ein sehr emotionales Fürbittengebet und mit uns gemeinsam das „Vater unser“. Mit dem Segen aus 2. Korinther 13, Vers 13 beendete René Clair diese Morgenandacht.

Dann wurde wieder gesungen: Am Sonntagmorgen die wunderbare Chorbearbeitung von Ludwig van Beethoven zu dem Sololied „Gott, deine Güte reicht so weit“.

Für einige von uns war dieses Wochenende mit einem besonderen Wiedersehen verbunden, denn sie waren schon 1951, 1954 und 1957 aus Ausbildungsgründen an dieser Bildungsstätte.

Nach den Chorproben und in den wohlverdienten Pausen war noch reichlich Zeit zur Pflege der Gemeinschaft und zum Gedankenaustausch. Außerdem konnten wir die Missionsbuchhandlung in Hermannsburg besuchen und damit auch das Ludwig-Harms-Haus.

Resümee des Chorleiters: Ganz lieben Dank an alle Teilnehmenden, egal welchen Alters. Superleistung, auch bei rhythmisch aufregenden Liedern. Das war eine sooo … schöne Gemeinschaft und Gemeinschaftsleistung an einem wunderbaren Ort, den René Clair zum ersten Mal kennenlernen durfte.

Resümee vieler Teilnehmenden: Klasse – muss nächstes Jahr unbedingt wieder durchgeführt werden, wozu wir schon jetzt alle anderen Sängerinnen und Sänger aus den drei Kirchenchören einladen. Infos folgen rechtzeitig.

Ganz lieben Dank insbesondere an Pastor Michael Grimm und ganz herzlichen Dank an unsere weiteren Pastor*innen und die Hilfe durch die Kirchenvorstände der drei Regionalgemeinden Elsdorf – Gyhum – Heeslingen.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle MitarbeiterInnen in Hermannsburg, die uns so freundlich und hilfsbereit betreut haben.

René Clair, Chorleiter in Elsdorf und Heeslingen

Gottesdienste September bis November 2022

Abendmahl mit Wein (A^W) — Abendmahl mit Saft (A^S) —
im Anschluss gemeinsames Essen oder Kirchencafé

	Allerheiligen Elsdorf	St. Margarethen Gyhum	St. Viti Heeslingen
04. Sept	**9:30 Gottesdienst (A^S)**, Pastorin Schaller	**11:00 Gottesdienst im Grünen in Wehldorf**, Pastorin Schaller und Posaunenchor	**10:00 Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation**, Pastor Schneider
11. Sept	**9:30 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen**, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst mit Taufe**, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
18. Sept	**10:00 Gottesdienst in der Friedhofskapelle am „Tag des Friedhofs“**, anschließend Weihe des Erinnerungsortes für die Opfer des Nationalsozialismus, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst mit dem Kirchengang der Feuerwehren**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst**, *„Perlen des Glaubens“*, mit dem Team der Jugendfreizeit
25. Sept.	**9:30 Gottesdienst** *„Ausdauer, Demut, gegenseitige Entlastung“* (Gal 5,25 – 6,10), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst mit Taufe**, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Schneider **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
02. Okt Erntedank	**9:30 Gottesdienst zu Erntedank** *„Lumbung – genug für alle“*, Pastor Grimm und die Trachtengruppe des Heimatvereins	**11:00 Gottesdienst zu Erntedank mit Taufen** auf dem Gut der Familie von Hammerstein in Bockel, Pastorin Schaller und Kirchenchor	**10:30 Familiengottesdienst** mit der Kita „Arche Kunterbunt“, Pastor Michaelsen
09. Okt	**9:30 Gottesdienst (A^W)** *„Jenseits der Resignation“* (Jes 49, 1-6), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst mit Predigtreihe**, Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
16. Okt	**19:00 Abendgottesdienst**, Pastorin Schaller und Band Stereo Heaven	**11:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst**, *„Lieblingslieder“*, Diakonin Christiane Schult (Oese)

23. Okt	**9:30 Gottesdienst**, Lektorin Meike Dreyer	**11:00 Festgottesdienst zur goldenen und diamantenen Jubelkonfirmation**, Pastorin Schaller mit Kirchenchor	**10:00 Gottesdienst mit Predigtreihe,** Pastor Schneider **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
30. Okt	**9:30 Gottesdienst vor dem Reformationsfest** *„Peter & Paul – oder: Der Streit der Theologen"*, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst vor dem Reformationsfest** *„Peter & Paul – oder: Der Streit der Theologen"*, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst mit Predigtreihe,** Pastor Schneider
31. Okt	Bei Drucklegung noch nicht bekannt. Weitere Infos folgen.		
06. Nov	**9:30 Gottesdienst (A^5)** *„Das Ende der Zeit und die Wiederkunft Christi"*, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst zum 70-jährigen Jubiläum der Besuchsdienstarbeit in der Landeskirche**, Team	**10:00 Gottesdienst mit Predigtreihe,** Pastor Michaelsen
11. Nov	**18:00 Kindergottesdienst mit Martinsspiel und Laternenumzug**		
13. Nov Volkstrauertag	**9:30 Gottesdienst** mit Kranzniederlegung *„Der verharmloste Gott"*, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst** mit anschließender Kranzniederlegung, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst am Volkstrauertag,** Pastor Schneider **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
16. Nov Buß– und Bettag	**19:00 Andacht mit Beichte** *„Alle Sünder willkommen"*, Pastor Grimm	**19:00 Abendandacht (A^5),** N.N.	**10:00 Gottesdienst (A^5)**, N.N.
20. Nov Ewigkeitssonntag	**9:30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen** *„Sehnsucht nach dem Himmel" (2. Kor 5, 1-10)*, Pastor Grimm **15:00 Andacht** auf dem Waldfriedhof Freyersen, Pastor Grimm und Harfenmusik	**11:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen**, Pastorin Schaller und Kirchenchor **Andachten auf den Friedhöfen mit Verlesen der Verstorbenen:** **14:00 Hesedorf | 15:00 Gyhum | 16:00 Nartum**	**10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen,** Pastor Michaelsen
27. Nov 1. Advent	**9:30 Gottesdienst** *„Nun komm der Heiden Heiland"* (EG 4), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst für Klein und Groß,** Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst mit Taufen,** N.N.

Halbierung des Pfarrstellenanteils für Elsdorf

Jeweils für einen Zeitraum von sechs Jahren erstellt die Landeskirche Hannovers eine für die Kirchenkreise und Gemeinden verlässliche Auskunft über die in diesem Zeitraum zur Verfügung stehenden Finanzmittel. Die dabei wichtigsten Größen sind die voraussichtlichen Kirchensteuereinnahmen, die sich entwickelnden Personalkosten sowie die Mitgliederzahl der Kirchengemeinden.

In der immer in der Frühjahrsausgabe unseres Informationsbriefes aufgezeigten Statistik unserer Kirchengemeinde tritt seit Jahren überdeutlich das Missverhältnis von Kirchenaus- und Eintritten, zwischen Taufen und Trauerfeiern vor Augen. Inzwischen gehören zur Kirchengemeinde nur noch etwas mehr als 1.500 Erwachsene und Kinder. Dieser Größe entspricht eine halbe Pfarrstelle.

Schon zur Zeit Pastor Hartings und dann noch einmal für die fast sieben Jahre, die Pastor Grimm nun bei uns ist, stand der Kirchengemeinde nur noch eine Dreiviertel Pfarrstelle zu. Mithilfe des Fördervereins, durch den Verzehr von Rücklagen sowie einer sparsamen Haushaltsführung konnten wir die Ausstattung einer vollen Pfarrstelle gewährleisten.

Für den kommenden Planungszeitraum der Jahre 2023 bis 2028 ist dies nicht länger zu leisten. Im Gegenteil: Die Finanzierungslücke stellt sich in Zukunft deutlich größer dar. Bereits im Jahr 2021 wurde diese schwierige Situation im Kirchenvorstand Thema. Nach zwei Gesprächen mit Superintendent Helmers, entschloss sich der Kirchenvorstand im Frühjahr einmütig und zugleich schweren Herzens zu diesem einschneidenden Schritt.

Durch die Halbierung des Pfarrstellenanteils werden wir an anderen Stellen der Gemeindearbeit finanziell beweglicher. Wir hoffen, das Pfarrsekretariat – auch in Anbetracht zunehmender Anforderungen – aufwerten zu können, im Bereich der Kirchenmusik einen Teilzeitarbeitsvertrag genehmigt zu bekommen, für Projekte wie z. B. eine Kindermusikwoche frei zu werden.

Durch die seit Jahren von der Landeskirche empfohlenen Kooperation von Kirchengemeinden – bei uns ist es die Region Heeslingen/Elsdorf/Gyhum – wird etwas von dem Wegfall der halben Pfarrstelle aufgewogen werden können. Dennoch ist und bleibt die schwerwiegende Frage, wie die pastorale Versorgung der Kirchengemeinde in Zukunft gewährleistet

werden kann – und ob sich jemand dazu bereit findet.

Angesichts der geschilderten Entwicklung und weil für ihn in 2023 mit dann 64 Jahren der Eintritt in den Ruhestand möglich ist, möchte Pastor Grimm im Sommer nächsten Jahres seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde beenden. Bis dahin ist Zeit, sich auf die neue Situation vorzubereiten, danach zu fragen: Wo ist mein Platz in der Gemeinde? Was kann ich verlässlich dazu beitragen, damit die Kirche im Dorf bleibt?

In diesem Zusammenhang planen wir im Herbst eine Gemeindeversammlung zu der wir auch die zukünftige Vertretung der Superintendur einladen möchten.

Der genaue Termin wird zu gegebener Zeit durch die Presse bekannt gegeben.

Der Kirchenvorstand

Bibelgespräch „Horizont“

Herzliche Einladung in den Bibelgesprächskreis! Wir lesen gemeinsam in der Bibel, betrachten das Gelesene und Gehörte und kommen darüber miteinander in ein für unsere Glaubensfragen und Lebenserfahrungen offenes Gespräch. Wir treffen uns immer am **3. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus.

In diesem Jahr folgen wir Markus durch sein Evangelium, das als das älteste und dem Leben Jesu am nächsten gilt. Wir erleben wie Jesus lehrt, streitet, heilt, Dämonen austreibt, Vergebung zuspricht, wie er betet oder wütend wird. Und wir begleiten dabei auch die, die ihm folgen – seine Jünger. Dabei erkennen wir, wie sie uns ähnlich sind. Denn ihre Zweifel, ihre Begriffsstutzigkeit oder Verängstigung sind uns vertraut in den Krisen der Zeit.

Beim Gespräch über das Auf und Ab des Weges Jesu mit seinen Jüngern geraten wir in das Drama von Kränkung und Heilung, Zweifel und Vertrauen, Macht und Ohnmacht, Blindheit und Schauen. Wir erleben uns als „gleichzeitig“ mit Jesus, dem Heiland der Menschen, dem Lehrer des Himmelreiches, dessen Wesen und Wirken uns immer wieder neu vor Augen tritt.

Michael Grimm

Kirche... geht!
Lernort – Kirche – Zukunft

Schritt – Atemzug – Besenstrich.

Wenn Beppo Straßenkehrer die Straßen kehrte, tat er es langsam, aber stetig: Bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich.

Dazwischen blieb er manchmal ein Weilchen stehen und blickte nachdenklich vor sich hin. Und dann ging es wieder weiter: Schritt – Atemzug – Besenstrich.

Nach der Arbeit, wenn er bei Momo saß, erklärte er ihr seine großen Gedanken: „Siehst du, Momo, es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man. Und dann fängt man an, sich zu beeilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch vor einem. So darf man es nicht machen.

Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.“

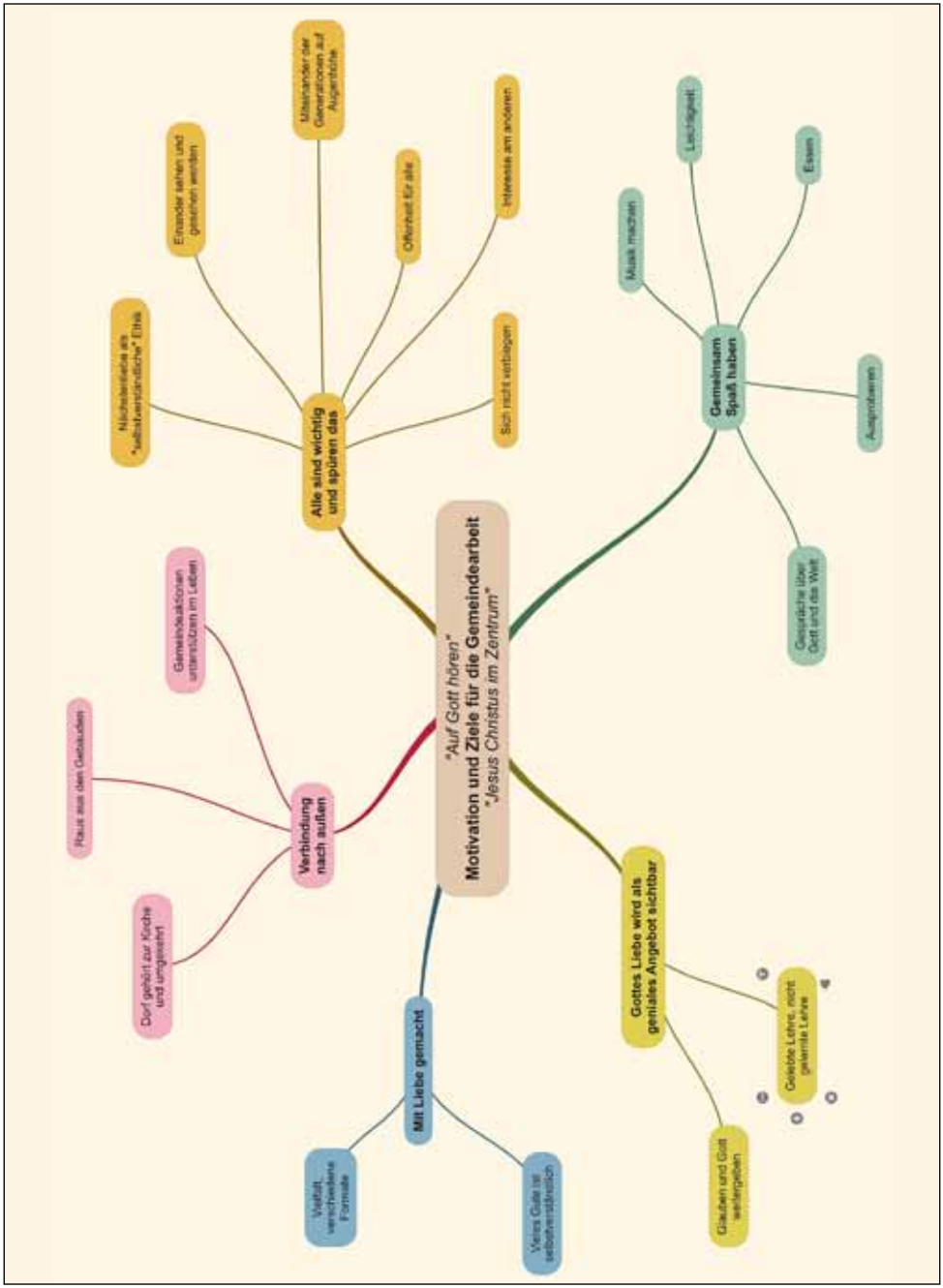
(aus **Momo** von Michael Ende)

Schritt für Schritt – so wollen die drei Gemeinden Gyhum, Heeslingen und Elsdorf ihre Kirchenarbeit zusammenführen. Unser nächster Schritt sind gegenseitige Besuche in den Gemeinden, da wir festgestellt haben, dass wir viel zu wenig voneinander wissen.

Am 14.08.2022 waren die Heeslinger und Elsdorfer in Gyhum zum Gottesdienst und haben sich anschließend zusammengesetzt. Darüber berichten wir beim nächsten Mal.

Am 11.09.2022 um 16 Uhr treffen sich die Gyhumer und Elsdorfer im Gemeindehaus in Heeslingen zum Austausch und gehen anschließend gemeinsam in den „etwas anderen“ Gottendienst.

Und danach kommen die Gyhumer und Heeslinger nach Elsdorf. Der Termin steht noch nicht fest. Wenn ihr ihn wissen möchtet, meldet euch gerne in 1 bis 2 Wochen bei einer der u. a. Telefonnummern.


"Auf Gott hören"
Motivation und Ziele für die Gemeindearbeit
"Jesus Christus im Zentrum"
Alle sind wichtig und spüren das
Nächstenliebe als "selbstverständliche" Ethik
Einander sehen und gesehen werden
Miteinander der Generationen auf Augenhöhe
Offenheit für alle
Interesse am anderen
Sich nicht verbiegen
Gemeinsam Spaß haben
Musik machen
Leichtigkeit
Essen
Ausprobieren
Gespräche über Gott und die Welt
Verbindung nach außen
Raus aus den Gebäuden
Gemeindeaktionen unterstützen im Leben
Dorf gehört zur Kirche und umgekehrt
Gottes Liebe wird als geniales Angebot sichtbar
Gelebte Lehre, nicht gelernte Lehre
Glauben und Gott weitergeben
Mit Liebe gemacht
Vielfalt, verschiedene Formate
Vieles Gute ist selbstverständlich

Als Grundlage für diese Besuche soll das Ergebnis des letzten Schrittes helfen. Es ist eine Grafik, die zeigt, was allen Teilnehmer*innen wichtig ist und wo unser Konsens liegt.

Bei unseren Besuchen wollen wir schauen, wo die einzelnen Gemeinden bereits Punkte umsetzen, wo sie sich Unterstützung wünschen und was wir voneinander lernen können.

Du siehst hier die **Motivationen und die Ziele der Teilnehmer*innen von „Kirche … geht!“**:

Bei allem, was wir tun, möchten wir auf Gott hören und Jesus Christus ins Zentrum nehmen:

- Wir möchten die Verbindung nach außen! *(zu dir als Gemeindemitglied)*
- Jeder soll sich als wichtig empfinden! *(aktive und passive Mitglieder)*
- Was wir tun, möchten wir mit Liebe tun! *(denn nur dann wird es gut)*
- Wir möchten Gottes Liebe als geniales Angebot sichtbar machen! *(und da gibt es soooo viele Ideen)*
- Wir möchten gemeinsam Spaß haben! *(Mit Groß und Klein, denn das Leben ist zu kurz.)*

Was wir genauer darunter verstehen, seht ihr in den Unterpunkten. Wir hoffen, du findest dich darin wieder.

Wenn JA, dann hast du vielleicht Lust mitzumachen.

Wenn NEIN, komme dazu und sage uns, wo unsere Gedanken sich unterscheiden.

Wenn du nicht recht weißt, was du davon halten sollst: Komme einfach dazu und höre, was wir so bereden und stelle deine Fragen. So oder so: du bist herzlich willkommen :-)

Die Elsdorfer sind noch recht spärlich vertreten (derzeit zu viert) und wir würden uns freuen, wenn jemand von euch bei einem oder mehreren Schritten dabei sein möchte.

Es braucht kein Mindest- und kein Maximalalter, kein Vorwissen und es gibt keine Verpflichtungen. Wir, Mary Ann Stewart und Meike Schnackenberg-Müller, sind nämlich auch nur „zwei Straßenkehrerinnen“ und freuen uns über Begleitung :-)

Gerne erzählen wir euch mehr darüber, ruft einfach an: 0176 6100 4637 (Meike) und 0151 7444 1774 (Mary). Oder meldet euch im Kirchenbüro (04286 925 908).

TurboBibelSamstag

Arche Noah

Nach einer chaotischen Zeit kommt ein neuer Anfang.

Du bist zwischen 5 und 10 Jahren alt? Dann komm vorbei!

Gemeinsam erkunden wir spannende Geschichten aus der Bibel, basteln und spielen, singen, tanzen und verbringen einen turbomäßigen Vormittag zusammen.

Für den Hunger zwischendurch haben wir einen kleinen Imbiss vorbreitet.

10.09.2022
10-12 Uhr

Gemeindehaus Elsdorf
Lange Straße 41
27404 Elsdorf

Kroatien 2022 und Mitarbeiterkurse

Tolle Berge und strahlend blaues Meer, aufgeschlossene Menschen und richtig viel Sonne konnten 42 Jugendliche und 7 Mitarbeiter:innen auf der **Jugendfreizeit** der FuB Oese nach Kroatien vom 27.07. bis 09.08. erleben!

Auf der Insel Pag, in einem Gruppenhaus nur wenige hundert Meter vom Strand entfernt, wurde ein buntes Programm geboten: Ausflüge in die mittelalterliche Stadt Zadar (auch wenn der moderne McDonalds einer der beliebtesten Anlaufpunkte war) und zu den atemberaubenden Krka-Wasserfällen, Spiel und Spaß, baden und Workshops, intensive Gemeinschaft und Impulse für den eigenen Glauben und das Leben.

Die Voraussetzungen für eine unvergessliche Freizeit waren gegeben. Junge Menschen aus Oerel über Rhade, Bremervörde und Zeven, bis nach Gyhum, Elsdorf und Sittensen sind zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen.

Du hast Lust auf **Mitarbeit** in **Gruppen** oder auf **Freizeiten** der Evangelischen Jugend? Dann bekommst du hier erste praktische Tipps zu Methoden und mehr, die dich für deine Mitarbeit **motivieren**. Vom 24. bis 27.10.2022 findet der Kurs in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese statt. Dank einer Förderung des „Startklar“-Programms des Landes Niedersachsen ist der Kurs sogar gratis für dich.

Menschen in der Gemeinde

Wir freuen uns über die Taufe von
03.07. Fine Lühmann, Rüspel
10.07. Tronte Kaiser, Elsdorf
14.08. Claas Karl Hinrich Hummerjohann, Elsdorf

Wir freuen uns über die Goldene Hochzeit von
14.07. Heinrich und Ulrike Brunkhorst, Volkensen
11.08. Heinz und Gisela Zemann, Rüspel

Wir freuen uns über die Eiserne Hochzeit von
12.07. Heinrich und Irma Heins, Hatzte

Wir trauern um
12.06. Karl-Heinz Philipp, Frankenbostel, 69 Jahre
15.06. Thea Pils, geb. Holtermann, Hatzte, 82 Jahre
24.06. Johann Wedemeyer, Freyersen, 81 Jahre
13.07. Günter Brunkhorst, Elsdorf, 90 Jahre

Stand: 16. August 2022

Englisch für „Senioren“

- kleine Gruppen
- tagsüber
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- viel Spaß
- Mindestalter: 50 Jahre
- kostenlose Schnupperstunde

Über die Kurse informiert Sie:
ELKA-ZEVEN
Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter

Daniel Gust
Telefon 04281 820 987 0
www.elka-lernen.de

TurboBibelSamstag
10.09., von 10 bis 12 Uhr
Kontakt:
luedemann.wiebke@t-online.de

Krabbelgruppe
montags ab 8.30 Uhr
Kontakt: Janine-Kim Lindhorst
Tel.: 0157 783 17 528

Jugendabend
mitwochs um 19 Uhr
Termine: 14.09., 28.09, 12.10.,
09.11., 23.11.
Kontakt: Diakonin Annika Brunotte
Tel.: 0163 86 84 398

Gebetstreffen
montags um 17 Uhr
in der Kirche
Kontakt: Anna Freiberg,
Tel.: 04281 5974

Hausbibelkreis
jeden 2. Freitag im Monat
um 19.30 Uhr
Kontakt: Marina Eckhoff,
Tel.: 04286 462

Bibelgespräch HORIZONT
jeweils der 3. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr
Kontakt: Michael Grimm,
Tel.: 04286 1029

Gesprächskreis für Frauen
jeweils der 2. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr
Kontakt: Sigrid Heins,
Tel.: 04282 1391

Konfirmandenunterricht
dienstags und donnerstags,
Kontakt: Pastor Grimm,
Tel.: 04286 1029

Posaunenchor
dienstags 19.30 Uhr vierzehntägig
in Gyhum (gerade KW)
Kontakt:
Michael Dehnbostel, Tel.: 04263 4430

Kirchenchor
montags von 18 bis 19.30 Uhr
Kontakt: René Clair.
Tel.: 0178 7093547
E-mail: r.clair@web.de

Jugendband
Proben nach Absprache
Kontakt: Winfried Sembritzki
Tel.: 0151 21 77 97 52

Gesellschaftsspiele für Senioren
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
Kontakt: Ingrid Paliokas,
Tel.: 04286 731

Kontakt

Kirchenbüro
Lange Straße 41, 27404 Elsdorf
Di., 16 - 18 und Do., 9 - 11 Uhr
Pfarramtssekretärin: Irmtraut Völz
Tel.: 04286 925 908 Fax: 925978
E-Mail: irmtraut.voelz@evlka.de
Internet: www.elsdorf-kirche.de

Pfarramt
Pastor Michael Grimm
Tel.: 04286 1029
mobil: 0176 70214839
E-Mail: michael.grimm@evlka.de

Der Kirchenvorstand
E-Mail: KV-Elsdorf@gmail.com

Michael Grimm (Vorsitzender)
Elsdorf, Tel.: 04286 1029

Astrid Albers (stellv. Vorsitzende)
Rüspel, Tel.: 04282 4602

Michael Bierwald
Elsdorf, Tel.: 0151 612 204 60

Meike Dreyer
Elsdorf, Tel.: 0170 413 2672

Marina Eckhoff
Elsdorf, Tel.: 04286 462

Herbert Fitschen
Hatzte, Tel.: 04286 2269

Christian Lienau
Elsdorf, Tel.: 04286 771

Küsterin
Marlies Dohrmann
Elsdorf, Tel.: 04286 302

Friedhof
Udo Hastedt (Friedhofspflege)
Elsdorf, Tel.: 04286 8899

Förderverein
Jürgen Eckhoff (1. Vorsitzender)
Tel.: 04286 462

Chorleiter
René Clair Tel.: 0178 7093547
E-mail: r.clair@web.de

Diakonisches Werk
Bremervörde-Zeven
- Sozialberatung und Mediation
- Paar- und Lebensberatung
- Soziale Schuldnerberatung

Tel.: 04761 99 35 0
E-Mail: diakonisches.werk@kkbz.de

Diakoniestation des
Ev.-luth. Kirchenkreises in Heeslingen
Ambulanter Pflegedienst
und Tagespflege
Tel.: 04281 951840

Ambulanter Hospizdienst
Bremervörde-Zeven:
Kontakt: 0160 90 330 685
Internet: www.hospizdienst.org

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Stade, Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE44 2415 1235 0000 1108 82 BIC: BRLADE21ROB
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Elsdorf

Impressum: Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Vorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Elsdorf. Gestaltung: Ute Christensen. E-Mail: ute@christensen-net.de. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Der nächste GEMEINDEBRIEF erscheint Ende November 2022.

Hotel – Restaurant Elsdorfer Hof

Gastlichkeit genießen

Lange Straße 37 • 27404 Elsdorf • Tel. 04286 - 20 90 09
info@elsdorfer-hof.de

JENS STEGEBERG
MAKLER SEIT 1994

MAKLER · GUTACHTER · VERKAUF · VERMIETUNG · BERATUNG

Kontaktieren Sie uns vertrauensvoll in allen Fragen rund um die Immobilie.
Wir beraten Sie ehrlich, fair und kompetent.

Telefon: 04281/81116 | e-mail: jens@stegeberg.de

WWW.STEGEBERG.DE

Ingenieurbüro Vellguth
Sachverständige für das Kraftfahrzeugwesen

Poststraße 28 · 27404 Elsdorf
Tel.: 04286 - 95107
www.kfz-gutachter-vellguth.de
info@kfz-gutachter-vellguth.de

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Unfallrekonstruktionen
- Sondergutachten
- Fahrzeuguntersuchungen (FSP)
- Beweissicherungen

BVSK · DAT · EVU

BIRGIT MATTHIES

HEILPRAKTIKERIN FÜR PHYSIOTHERAPIE

Krankengymnastik | Manuelle Therapie
Lymphdrainage | Kinesio-Tape | Massage

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Am Thie 19 | 27404 Elsdorf
Tel.: 04286 770 870 | Mobil: 0152 085 377 18
birgitmatthies83@gmail.com

SALON ANNA

Elsdorf

NORDISCH.
MENSCHLICH.
COOL.

Lange Straße 26 • 27404 Elsdorf • Tel. 04286-1035 • Whatsapp 0151-41 29 68 37

BAMMANN SCHMEDING

Baugesellschaft mbH

Wir realisieren für Sie sämtliche Maurer- und Betonbauarbeiten, Ingenieurbau und Schlüsselfertigbau.

Alte Reihe 7, 27404 Zeven- Wistedt, Tel. 04281-959498-0
www.bammann-schmeding.de